

# Kirchliches Amtsblatt

der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Mecklenburgs

Jahrgang 1959

Ausgegeben Schwerin, Sonnabend, den 28. März 1959

**Inhalt:**

**I. Bekanntmachungen und Mitteilungen**

- 26) Landeskirchliches Katechetisches Seminar
- 27) Katechetischer Vierteljahreskursus
- 28) Katechetischer Grundkursus
- 29) Katechetische Hauptprüfung
- 30) u. 31) Berufung
- 32) Bestellung

- 33) Kirchenmusik
- 34) Geschenke
- 35) Berichtigung für das Kirchliche Amtsblatt Nr. 10/1958
- 36) Berichtigung für das Kirchliche Amtsblatt Nr. 11/1958
- 37) Änderungen für das Kirchliche Amtsblatt Nr. 3/1959

**II. Personalien**

## I. Bekanntmachungen und Mitteilungen

26) G. Nr. /663/ III 43 o

**Landeskirchliches Katechetisches Seminar**

Der nächste 2½-jährige Lehrgang des Landeskirchlichen Katechetischen Seminars beginnt voraussichtlich im September 1959. In den Lehrplan ist kirchenmusikalische Ausbildung mit aufgenommen. Das Ziel dieser kirchenmusikalischen Ausbildung besteht in der Ablegung der organistischen C-Prüfung, die in der Regel ½ Jahr nach Ablegung der katechetischen Hauptprüfung, also nach 3jähriger Grundausbildung erfolgt. Als Vorbedingung für die Aufnahme gilt Oberschulreife oder der Abschluß der 10. Klasse. Grundschüler können nach erfolgreichem Besuch eines Elementarkurses oder nach Bestehen einer Aufnahmeprüfung berücksichtigt werden. Als Altersgrenze ist festgesetzt 18 bis 30 Jahre. Ausnahmen sind zulässig. Unterkunft und Verpflegung im Internat. Pensionspreis 60,— DM monatlich. Die Ausbildung selbst erfolgt unentgeltlich, auch können bei besonderer Bedürftigkeit Unterstützungen gewährt werden. Meldungen sind mit ausführlichem Lebenslauf, pfarramtlichem Zeugnis in verschlossenem Umschlag, einem ärztlichen Gesundheitsattest und einer Abschrift des Schulabgangszeugnisses bis 1. August 1959 über das jeweils zuständige Kreiskatechetische Amt an den Oberkirchenrat einzureichen.

Die Herren Pastoren werden ersucht, auf diese Ausbildungsmöglichkeit für den wichtigen katechetischen Dienst in unserer Landeskirche auf alle mögliche Weise mit Nachdruck hinzuweisen.

Schwerin, den 13. März 1959

Der Oberkirchenrat

H. Timm

27) G. Nr. /216/ III 43 q

**Katechetischer Vierteljahreskursus**

Der Oberkirchenrat beabsichtigt, im Herbst 1959 einen weiteren katechetischen Elementarkursus abzuhalten.

Hierfür kommen neben den Grundkurspraktikanten, die die Absicht haben, später das Landeskirchliche Katechetische Seminar zu besuchen, Personen im Alter von 17 bis 50 Jahren in Frage, die die innere und für den

katechetischen Dienst erforderlichen körperlichen und geistigen Voraussetzungen erfüllen.

Meldungen geeigneter Bewerber für diesen Kursus sind über die Kreiskatechetischen Ämter unter Beifügung eines selbstgeschriebenen Lebenslaufes, eines pfarramtlichen Zeugnisses im verschlossenen Umschlag, das auf die Frage der Eignung des Anwärters für den katechetischen Dienst eingeht, eines ärztlichen Gesundheitsattestes und einer Abschrift des Schulabgangszeugnisses bis spätestens 1. August 1959 beim Oberkirchenrat einzureichen. Die ärztlichen Gesundheitsatteste sollen nicht nur die Tauglichkeit zur Teilnahme am Kursus, sondern die körperliche Eignung zum Katechetenberuf feststellen.

Schwerin, den 13. März 1959

Der Oberkirchenrat

H. Timm

28) G. Nr. /215/ III 43 q

**Katechetischer Grundkursus**

Für junge Mädchen unter 16 Jahren, die die Absicht haben, später in den kirchlichen Dienst zu treten, besteht im Herbst dieses Jahres wieder die Möglichkeit einer theoretischen und praktischen Vorausbildung in Kirch Mummendorf bei Grevesmühlen. Die Dauer des Kursus beträgt 9½ Monate. Hieran schließt sich ein Praktikum in einem Pfarrhaus an, das bis zur Erreichung des für die spezielle Berufsausbildung vorgeschriebenen Mindestalters dauern kann.

Die Ausbildung während des Grundkurses ist kostenlos. Für die Unterbringung und Verpflegung ist ein Pensionspreis von 30,— DM den Monat zu zahlen, der in begründeten Einzelfällen ermäßigt werden kann.

Bewerbungen um Teilnahme an dem Grundkursus sind unter Beifügung eines ausführlichen Lebenslaufes, eines Gesundheitsattestes, eines pfarramtlichen Zeugnisses im verschlossenen Umschlag, Abschrift des letzten Schulzeugnisses und einer Erklärung des Erziehungsberechtigten, daß er mit dem Vorsatz der Bewerberin, später in den kirchlichen Dienst zu treten, einverstanden ist, über das jeweils zuständige Kreiskatechetische Amt baldmöglichst an den Oberkirchenrat einzureichen.

Die Herren Pastoren werden ersucht, in ihren Gemeinden auf diese Ausbildungsmöglichkeit hinzuweisen.  
Schwerin, den 13. März 1959

**Der Oberkirchenrat**  
H. Timm

29) G. Nr. /59/ Prüfungsbehörde für die katechetischen Prüfungen

**Katechetische Hauptprüfung (B)**

Nach Teilnahme an einem 2½-jährigen katechetischen Lehrgang im Landeskirchlichen Katechetischen Seminar zu Schwerin haben die katechetische Hauptprüfung bestanden und damit die Anstellungsfähigkeit als Katecheten mit B-Prüfung erworben:

Hannelore Bohl aus Gr. Bünzdorf  
Gudrun Dettmann aus Alt Bukow  
Gisela Kutzer aus Wendisch-Priborn  
Liselotte Knaak aus Kossow  
Helga Meier aus Malchin  
Ingeborg Pape aus Plau  
Margarete Uhren aus Waren

Schwerin, den 20. Februar 1959

**Der Oberkirchenrat**  
H. Timm

30) G. Nr. /537/ VI 47 a<sup>1</sup>

**Berufung**

Der Professor D. Gottfried Holtz in Rostock wurde mit Wirkung vom 15. Februar 1959 als Mitglied in die Prüfungsbehörde für die geistliche Amtsprüfung berufen.  
Schwerin, den 20. Februar 1959

**Der Oberkirchenrat**  
Beste

31) G. Nr. /415/ Gehlsdorf, Michaelshof

**Berufung**

Der Pastor Ingmar Timm in Hohenkirchen wird mit Wirkung vom 15. Februar 1959 auf die Direktorstelle des Michaelshofes in Rostock-Gehlsdorf berufen.  
Schwerin, den 2. Februar 1959

**Der Oberkirchenrat**  
Beste

32) G. Nr. /5/ VI 508 b

**Bestellung**

Der Pastor Kurt Langmann in Mirow ist mit Wirkung vom 1. März 1959 zum Propsten des Neustrelitzer Zirkels bestellt worden.  
Schwerin, den 2. März 1959

**Der Oberkirchenrat**  
Beste

33) G. Nr. /718 II 38 e

**Kirchenmusik**

Als Nachfolger für Kirchenmusikdirektor Klupsch, Güstrow, ist vom Vorstand des Landesverbandes für evangelische Kirchenmusik in Mecklenburg als neuer Vorsitzender der Kirchenmusikdirektor Borlich, Neustrelitz, gewählt worden.

Schwerin, den 6. Februar 1959

**Der Oberkirchenrat**  
H. Timm

34) /1/ Kirch Jesar, Gemeindepflege

**Geschenke**

Für den Altar im Gemeinderaum des Pfarrhauses Kirch Jesar wurde von der Frauenhilfe Kirch Jesar eine Altardecke gearbeitet und gespendet. Durch Spenden konnten für den neu hergerichteten Gemeinderaum eine gute Einrichtung und sogar ein Harmonium gekauft werden. Auch die Paramente wurden geschenkt.

Schwerin, den 5. März 1959

**Der Oberkirchenrat**  
Walter

35) /42/ II 42 q

Berichtigung für das Kirchliche Amtsblatt Nr. 11/1958 Seite 58 und 59:

unter Kirchenkreis Stargard sämtliche Propsteien und Gemeinden streichen, dafür setzen:

**Propstei Burg Stargard**

Ballwitz

mit den Tochterkirchen in Nemerow, Rowa und Zachow Burg Stargard

mit den Tochterkirchen in Bargensdorf, Quastenberg und Sabel

Dewitz

mit der Tochterkirche in Cölpin

Kublank

mit den Tochterkirchen in Golm und Neetzka

Neddemin

mit den Tochterkirchen in Trollenhagen, Podewall und Ganzkow

Neubrandenburg I, II, III, IV

St. Marien, St. Johannes, St. Georgskapelle und St. Michaelskapelle

Neuenkirchen

mit Neverin und den Tochterkirchen in Glocksin und Ihlenfeld

Rödlin

mit der Tochterkirche in Cammin

Teschendorf

mit den Tochterkirchen in Gramelow und Loitz

Wanzka

mit den Tochterkirchen in Rollenhagen und Blankensee

Warbende

mit Möllenbeck und den Tochterkirchen in Quadenschönfeld und Watzkendorf

Weitin

mit der Tochterkirche in Zirzow

Wulkenzin

mit Alt Rehse und den Tochterkirchen in Krukow, Mallin und Passentin

**Propstei Friedland**

Dahlen

mit Brunn und der Tochterkirche in Beseritz

Eichhorst

mit Jatzke und den Tochterkirchen in Liepen und Genzkow Friedland

St. Marien I und II mit Lübbersdorf

Gehren

mit den Tochterkirchen in Galenbeck und Wittenborn sowie der mitverwalteten Kirche in Neuensund

Rühlow

mit den Tochterkirchen in Sadelkow und Glienke

Schwanbeck

mit der Tochterkirche in Salow

Schönbeck

mit den Tochterkirchen in Brohm und Lindow

Schwichtenberg

mit Klockow und Kotelow und der Tochterkirche in Sandhagen

Staven

mit Roga und den Tochterkirchen in Bassow, Roggenhagen und Rossow

Warlin

mit den Tochterkirchen in Sponholz und Pragsdorf sowie der Kapelle in Küssow

**Propstei Neustrelitz**

Fürstenberg

mit Ravensbrück und der Tochterkirche in Buchholz und der Kapelle in Steinförde

Kratzeburg

mit der Tochterkirche in Granzin

Lärz

mit Krümmel, Alt Garz und Retzow

Mirow

mit den Tochterkirchen und Zirtow und Leussow

**Neustrelitz II und III**

Stadtkirche und Schloßkirche mit der Tochterkirche in Zierke

**Neustrelitz-Strelitz II**

mit den Tochterkirchen in Userin, Fürstensee, Thurow und Gr. Quassow

Peckatel

mit Groß Vielen und den Tochterkirchen in Liepen und Zahren

Prillwitz

mit den Tochterkirchen in Blumenholz, Hohenzieritz und Weisdin

Schillersdorf mit Boek und

mit den Tochterkirchen in Babke, Roggentin und Blankenförde

Schwarz

mit der Tochterkirche in Diemitz

Strasen

mit den Tochterkirchen in Wustrow und Priepert

Tornow

mit den Tochterkirchen in Barsdorf, Blumenow und Dannenwalde

Wesenberg

mit Ahrensberg und der Tochterkirche in Drosedow

Wokuhl  
mit der Tochterkirche in Dabelow  
**Propstei Woldegk**  
Alt Käbelich  
mit Plath und den Tochterkirchen in Petersdorf und Lep-  
pin sowie der Kapelle in Neu Käbelich  
**Badresch**  
mit den Tochterkirchen in Rattey, Schönhausen und Voigts-  
dorf  
**Bredenfelde**  
mit Krumbek und mit den Tochterkirchen in Cantnitz  
und Lichtenberg  
**Feldberg**  
mit den Tochterkirchen in Carwitz, Conow, Fürstenhagen,  
Lüttenhagen und Wittenhagen  
**Göhren**  
mit der Tochterkirche in Wrechen und der Kapelle in  
Grauenhagen  
**Grünow**  
mit der Tochterkirche in Goldenbaum, Dolgen und dem  
Betsaal in Carpin  
**Helpt**  
mit Groß Daberkow und den Tochterkirchen in Holzen-  
dorf und Kreckow  
**Hinrichshagen**  
mit den Tochterkirchen in Rehberg und Ballin  
**Triepkendorf**  
mit der Tochterkirche in Mechow  
**Woldegk**  
mit den Tochterkirchen in Canzow, Pasenow und Mil-  
denitz  
Schwerin, den 13. März 1959

Der Oberkirchenrat  
Beste

36) G. Nr. /46/ 11 42 q

**Berichtigung für das Kirchliche Amtsblatt Nr. 11/1958**

Seite 56: **Propstei Bolzenburg**

Vellahn mit der Tochterkirche in Marsow und  
der Kapelle in Banzin streichen, dafür unter  
**Propstei Hagenow**

Vellahn mit der Tochterkirche in Marsow und  
der Kapelle in Banzin hinzufügen.

Schwerin, den 9. März 1959

Der Oberkirchenrat  
Beste

37)

**Änderungen für das Kirchliche Amtsblatt Nr. 3/1958**

Seite 12 Blücher;

23. 1. 1959 z. Zt. unbesetzt streichen, dafür  
wieder Rektor Martin Lippold

Seite 13 Grebbin;

1. 2. 1959 bei Tilman Timm auftragsw. streichen  
Kladrum

1. 2. 1959 bei Horst Halbrock, auftragsw. strei-  
chen

Seite 14 Rostock-Gehlsdorf, Michaelshof;

23. 1. 1959 Martin Lippold, Rektor des dorthin  
verlegten Predigerseminars u. Direk-  
tor der Anstalt Michaelshof, auf-  
tragsw. streichen, dafür

15. 2. 1959 Ingmar Timm als Direktor der An-  
stalt

Seite 15 Hohenkirchen;

15. 2. 1959 Ingmar Timm streichen, dafür  
15. 4. 1959 Gerd Robatzek, Vikar, auftragsw.

Seite 15 Roggenstorf;

1. 3. 1959 bei Gerhard Kayatz auftragsw.  
streichen

Seite 16 Neustrelitz, Stadtkirche I;

1. 2. 1959 Landessuperintendent z. Zt. unbe-  
setzt streichen, dafür Gerhard Bo-  
sinski

Seite 18 Propstei Wismar;

15. 1. 1959 Propst Martin Winter, Dorf Meck-  
lenburg streichen, dafür Propst Paul  
Rathke, Wismar

Wismar, St. Marienkirche II;

15. 1. 1959 bei Paul Rathke Propst hinzufügen  
Dorf Mecklenburg;

15. 1. 1959 bei Martin Winter Propst streichen

---

Dieser Ausgabe des Amtsblattes liegt der Werkbericht (18)  
„Kunst und Kunsthandwerk im Raum der Kirche“ bei.  
Die Schriftleitung

## II. Personalien

**Berufen wurden:**

Pastor Tillmann Timm in Grebbin auf die Pfarre da-  
selbst zum 1. Februar 1959.  
/295/ Pred.

Pastor Horst Halbrock in Kladrum auf die Pfarre  
dasselbst zum 1. Februar 1959.

/126/ Pred.

Pastor Gerhard Kayatz in Roggenstorf auf die Pfarre  
dasselbst zum 1. März 1959.

/230/ Pred.

**Beauftragt wurde:**

Vikar Gerd Robatzek, Predigerseminar Blücher, mit  
der Verwaltung der Pfarre Hohenkirchen zum 15. April  
1959.

/128/ Pred.

**Heimggerufen wurde:**

Propst i. R. Albert Bruhns in Gadebusch, früher in  
Viellübbe, am 14. Februar 1959 im 86. Lebensjahr.

/70/ Pers. Akten